

Chronik
des
Sport-Kegel
Vereins
Ronneburg



Entstehung

Sport- Kegel- Verein
Ronneburg

Ronneburg, den 16.06.1995

Protokoll

Zur Gründungsveranstaltung des Sport- Kegel- Vereins Ronneburg am 16.06.1995

Anwesende: 23 Sportfreunde

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Der Versammlungsleiter Sportfreund Siegmар Fiedler begrüßte alle Kegler zur heutigen Mitgliederversammlung.

Da auf der Mitgliederversammlung des SSV am 05.05.1995 die Auflösung des SSV per 31.10.1995 beschlossen wurde, ergibt sich für uns die Notwendigkeit, einen eigenen Verein zu gründen, um diese sportliche Tätigkeit weiter ausüben zu können.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Verlesen der Tagesordnung
 3. Entlastung des Vorstandes (Sektionsleitung)
 4. Revisionsprüfungskommission
Abschlußbericht Finanzen per 16.06.1995
 5. Verlesen der Satzung und Namensgebung
sowie Abstimmung zur Satzung
 6. Vorschläge zum neuen Vorstand
und Wahl des neuen Vorstandes
sowie Revisionskommission
 7. Beitragsordnung
 8. Sonstiges
 9. Schlusswort des Vorsitzenden

2. Die Tagesordnung wurde von allen Sportfreunden einstimmig angenommen

3. Danksagung an die alte Sektionsleitung für die geleistete Arbeit und Entbindung von ihrer Funktion
4. Der Sportfreund Christian Ludwig gibt einen Rechenschaftsbericht per 30.05.1995 über die Finanzen der ehemaligen Sektion beim SSV Ronneburg ab. Hierbei wurde eine detaillierte Aufstellung der eingenommenen und ausgegebenen Mittel vorgenommen.
5. Vom Versammlungsleiter wurde die Satzung verlesen und einstimmig angenommen. Weiterhin wurden Vorschläge zur Namensgebung eingereicht.
Vorgeschlagen wurde: Sport- Kegel- Verein (SKV)
Sport- Kegel- Club (SKC)
SKC oder SKV – Harmonie
- Frohsinn
- Holzköpfe
6. Als nächster Tagesordnungspunkt steht die Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission.

Vorsitzender: Ralf Wöllner
Stellvertreter: Bernd Dörfer
Finanzwart: Roland Heinold

Revisionskommission: Christian Ludwig und Rolf Rieger

Diese Vorschläge wurden einstimmig angenommen, die gewählten Kandidaten gaben zur Wahl ihr Einverständnis.

7. Um eine effektive Arbeit des Vereins und des Vorstandes zu ermöglichen, ist es notwendig, eine Beitragsordnung zu erstellen. Dabei wurde einstimmig festgelegt:

- Beitrag ist Bringepflicht
- Die Beitragszahlung erfolgt halbjährlich, die Termine der Zahlung werden auf den 30.03. und 30.06. des laufenden Jahres gelegt.

Bei Austritt wird der zuviel gezahlte Betrag eines Geschäftsjahres zum Austrittstermin zurückgezahlt, abzüglich der abgeführten Beiträge an DKB, Kreisverein und Landessportbund.

Ein Austritt zum Ende eines Geschäftsjahres muss bis 30.11. erfolgen

Diese Beitragsordnung soll und kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen bzw. geändert werden. Hierzu ist die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Aufnahmegebühr.

Neumitglieder; Welche nach dem 16.06.1995 dem Verein beitreten, haben eine Aufnahmegebühr von 50 DM zu entrichten.

Diese Regelung gilt nicht für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Die Beitragsordnung wurde einstimmig angenommen.

8. Sonstiges:

Die Vereinsfarben wurden auf blau/gelb festgelegt

Richtlinien zur Wettkampfkleidung:

Die Kosten für die Wettkampfkleidung sind im Gründungsstadium von jedem Mitglied selbst zu tragen.

Werden Gelder durch Sponsoren zu Verfügung gestellt, kann eine teilweise Rückvergütung der Kosten erfolgen.

Wettkampfkleidung ist möglichst in den Vereinsfarben gelb / blau zu gestalten, anderenfalls ist eine Zustimmung des Vorstands notwendig.

Für das Tragen, sowie der Pflege der Wettkampfkleidung ist jedes Mitglied selbst verantwortlich.

Mit dem Tragen dieser Bekleidung repräsentiert das Mitglied den Verein und sollte deshalb nur für Vereinszwecke genutzt werden (Punktspiele usw.)

Eine Gründungsgebühr von 10 DM, unabhängig vom Beitrag, ist von jedem Vereinsmitglied zu entrichten (Vorauszahlung für Notar etc.)

Klärung der Trainingszeiten für die neuen Mitglieder (ehem. Freizeitsportler – Montag 17:00 – 19:00 Uhr).

9. Zum Abschluss dankt der Vorsitzende Ralf Wöllner noch einmal für das zahlreiche Erscheinen und die guten Vorschläge für die Arbeit des Sport- Kegel- Vereins und beendet die Veranstaltung mit „Gut Holz“.

Ralf Wöllner
Vorsitzender des SKV Ronneburg

Birgit Neumann
Protokollantin





Satzung

§ 1 Name und Sitz

- 1.1. Der SKV Ronneburg ist der freiwillige Zusammenschluss von Personen, die Kegeln als Leistungs- Freizeit- und Ausgleichssport betreiben. Fördernde Personen können sich anschließen. Der Name lautet „Sport- Kegel- Verein Ronneburg“ – Abk. SKV.
- 1.2. Der SKV Ronneburg hat seinen Sitz in Ronneburg und soll beim Amtsgericht Gera eingetragen werden.

§ 2 Zweck und Gemeinnützigkeit

- 2.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabeordnung.
- 2.2. Der Zweck des SKV Ronneburg ist die Förderung und planmäßige Pflege des Kegelsports, die Förderung des Breitensports und einer sinnvollen Freizeitgestaltung.
- 2.3. Der SKV ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.4. Die Mittel des SKV Ronneburg dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.
Kein Mitglied und keine Personen dürfen durch zweckfremde und unangemessene Vergütung begünstigt werden.

- 2.5. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er ist offen für alle Personen, soweit sie die Satzung anerkennen.
- 2.6. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 3 Mitgliedschaft

- 3.1. **Eintritt**
Mitglied des SKV Ronneburg kann jede Person ab 10 Jahren werden, die den Kegelsport als Leistungs-, Freizeit- oder Ausgleichssport betreiben will. Eine Beitrittserklärung muss schriftlich erfolgen und wird, bei einer Aufnahme, durch den Vorstand bestätigt. Jugendliche sind ab dem 18. Lebensjahr aktive Mitglieder.
- 3.2. **Austritt**
Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes ist möglich. Die Austrittserklärung ist bis zum 20. eines Monats schriftlich beim Vorstand einzureichen, wobei die Mitgliedschaft zum 1. des kommenden Monats beendet ist und keinerlei Rechte und Pflichten mehr bestehen.

§ 4 Beiträge

- 4.1. Mit dem Eintritt besteht für jedes Mitglied eine Beitragspflicht. Beiträge werden durch die Beitragsordnung festgelegt und können durch eine Mitgliederversammlung geändert werden.

§ 5 Organe des Vereins

- 5.1. Der Vorstand
 - 5.1.1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister (Finanzwart). Es vertreten je 2 Vorstandsmitglieder gemeinsam, der Vorsitzende ist alleinvertretungsberechtigt.
 - 5.1.2. Die Wahl des Vorstandes erfolgt alle 4 Jahre zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung.
 - 5.1.3. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.
- 5.2. Die Mitgliederversammlung
 - 5.2.1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des SKV Ronneburg. Ihre Beschlüsse und Richtlinien sind für alle Mitglieder verbindlich. Sie hat das

Recht, früher gefasste Beschlüsse und Richtlinien wieder aufzuheben oder abzuändern.

- 5.2.2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung, Jahreshauptverhandlung findet in den ersten 4 Monaten eines jeden Jahres statt. Sie wird vom Vorstand schriftlich mit Abgabe der Tagesordnung einberufen.
- 5.2.3. Die Mitgliederversammlung leitet der Versammlungsleiter, bei Verhinderung dessen Stellvertreter.
- 5.2.4. Die Mitgliederversammlung ist mit 1/3 der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit der abzugebenden Stimmen. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.
- 5.2.5. Anträge zur Mitgliederversammlung sind 2 Wochen vor der Versammlung einzureichen.
- 5.2.6. Von der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- 5.2.7. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb von 3 Monaten einzuberufen, wenn sie von 1/10 der Mitglieder oder vom Vorstand gefordert wird.
- 5.2.8. Satzungsänderungen müssen mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Dringlichkeitsanträge während einer Mitgliederversammlung aus Satzungsänderung sind nicht zulässig.

§ 6 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- a) Bericht der Vorstandsmitglieder, mindestens des Vorsitzenden und des Finanzwartes
- b) Bericht des Kassenprüfers
- c) Entlastung des Vorstandes
- d) Neuwahl des Vorstandes
- e) Genehmigung der Haushaltspläne und die Festsetzung der Beiträge
- f) Satzungsänderung
- g) Beiträge
- h) Anträge
- i) Auflösung

§ 7 Die Auflösung

- 7.1. Über die Auflösung des SKV Ronneburg kann nur in einer für diesen Zweck einberufenen Mitgliederversammlung entschieden werden, bei der mindestens $\frac{1}{2}$ aller Mitglieder anwesend sein muss.
- 7.2. Ist nicht $\frac{1}{2}$ aller Mitglieder anwesend, so muss innerhalb von 4 Wochen eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden, welche dann unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.
- 7.3. Zu einer Auflösung bedarf es der Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder.
- 7.4. Bei der Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Ronneburg (vertreten durch den Bürgermeister der Stadt), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 8 Beurkundung von Beschlüssen

- 8.1. Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung sind schriftlich abzufassen und vom Leiter der Sitzung und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 9 Vermögen

- 9.1. Alle Beiträge, Einnahmen und Mittel des Vereins werden ausschließlich zur Erreichung des Vereinszwecks verwendet.

Beschlossen auf der Gründungsveranstaltung des SKV Ronneburg

Ronneburg, den 16.06.1995

Geändert am 30.03.2001

Geändert am 11.04.2003

Beitragsordnung des SKV

1. Beitrag ist Bringepflicht
2. Die Beitragszahlung hat einmal jährlich oder halbjährlich zu erfolgen.
 - 2.1. Bei einer halbjährlichen Zahlung sind die Termine der Zahlung:
der 30.03. und der 30.06.
eines laufenden Jahres.
3. Die Höhe der Beiträge:

Kinder , Jugendliche 12-17 Jahre:	3,00 DM
Erwachsene ab 18 Jahre	: 6,00 DM
4. Bei Austritt wird der zuviel gezahlte Beitrag eines Geschäftsjahres
Zum Austrittstermin zurückgezahlt, abzüglich der abgeführten Beiträge
an DKB, Kreisverein und Landessportbund.
Ein Austritt zum Ende eines Geschäftsjahres muss bis zum 30.11.
Erfolgen.
5. Diese Beitragsordnung kann nur durch die Mitgliederversammlung
Beschlissen bzw. geändert werden.
6. Aufnahmegebühr
Neumitglieder, welche nach dem 16.06.1995 dem Verein beitreten, haben
Eine Aufnahmegebühr von 50,00 DM zu entrichten.
Diese Regelung gilt nicht für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 16.06.1995

Gründungsmitglieder:

Franke, Dieter
Buschner, Jürgen
Dörfer, Bernd
Heinold, Roland
Fiedler, Siegmund
Köhn, Dieter
Wöllner, Ralf
Fischer, Heiko
Ludwig, Günther
Ludwig, Christian
Spindler, Matthias
Hanelt, Peter
Pfeifer, Dieter
Rieger, Rolf

Böttcher, Edith
Büchner, Hannelore
Neumann, Brigitte
Jander, Brigitte
Jander, Simone
Erhardt, Cornelia
Binder, Bärbel
Wöllner, Margot
Riedel, Bärbel
Beck, Bärbel
Hackel, Reni
Otto, Margot
Stölzner, Brigitte
Frank, Ingrid
Mehr, Karin
Seifert, Ingrid
Schlkora, Monika

(Abschrift der Neuanmeldung des Vereins beim Amtsgericht Gera)

Amtsgericht Gera
Vereinsregister

07545 Gera

Neuanmeldung des Vereins „**Sport- Kegel- Verein Ronneburg**“

Wir, die Vorstandsmitglieder des vorbezeichneten in Gründung befindlichen Vereins überreichen als Anlage in Ur – und Abschrift des Protokolls über die Gründungsversammlung der Mitglieder des Vereins, aus der sich auch unsere Bestellung zu Vorstandsmitgliedern ergibt und melden den Verein und uns als Vorstand zur Eintragung in das Vereinsregister an.

Eine Eintragungsnachricht wird auch an den beglaubigenden Notar erbeten.

Gera, den 22. Juni 1995

Ralf Wöllner
Bernd Dörfer
Roland Heinold

**Auszug aus der notariellen Beglaubigung der Vorstandsvorsitzenden vom
22.06.1995**

„URNR. 1292/1995

Vorstehende, vor mir vollzogene Unterschriften der
Erschienenen.

1. Herr Ralf Wöllner
geb. am 19.07.1963
wohnhaft: 07580 Ronneburg, Goethestraße 19
ausgewiesen durch gültigen Lichtbildausweis

2. Herr Bernd Gustav Alfred Dörfer
geb. am 21.02.1962
wohnhaft: 07580 Ronneburg, Angerstraße 8
ausgewiesen durch gültigen Lichtbildausweis

3. Herr Roland Werner Friedrich Heinold
geb. am 04.12.1995
wohnhaft: 07580 Ronneburg, Altenburger Str.10
ausgewiesen durch gültigen Lichtbildausweis

werden hiermit b e g l a u b i g t

Gera, den 22. Juni 1995

Oehler
Notarin“

Vereinsgeschichte

Entstehung/ Geschichte: Der SKV Ronneburg wurde am 16.06.1995 aus dem Verein des SSV Ronneburg gegründet. Er beteiligte sich zu Beginn mit 2 Männermannschaften und einer Frauenmannschaft am Spielbetrieb. Die erste Männermannschaft spielte in der 1.Landesklasse (sie wurde von Ralf Wöllner geleitet) und die zweite in der Spielunion Greiz-Gera-Land deren Mannschaftsleiter zunächst Siegmар Fiedler sein sollte. Unsere Frauenmannschaft spielte in der Kreisliga und wurde von Brigitte Jander betreut.

Auszug aus einem Antrag des SKV auf Bahnerneuerung vom 27.11.1995

„ Sehr geehrter Herr Böhme!

Da mit dem nächsten Jahr die Kegelbahn durch den DKB erneut auf Zustand der Technik und der Bahn, sprich Asphalt, Vierpass und Anlauf geprüft wird, werden vom DKB neue Anforderungen gestellt.

Die Anforderungen beziehen sich dabei auf den Asphalt, da ab 1996 alle Bahnen auf Kunststoff umzustellen sind. Die Mängel der Kegelbahn sind auch auf dem Abnahmeprotokoll vermerkt. Wir bitten Sie hiermit nach einer Möglichkeit zu suchen, um doch die Sanierung der Kegelbahn zu ermöglichen.

Falls dies nicht machbar ist, so würden wir als Verein die Finanzierung dieses Umbaus übernehmen, mit einem Nutzungsrecht für den SKV.

Dieses Nutzungsrecht bezieht sich auf die kostenfreie Nutzung über 15 Jahre zu den festgelegten Trainingszeiten und an den Tagen der Punktspiele.

Wir hoffen, dass dieser Vorschlag Ihnen genehm ist und bitten um eine schnelle Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des SKV“

Auszug aus einem Antwortbrief der Stadt Ronneburg vom 20.12.1995

„Sanierung Kegelbahn

Sehr geehrter Herr Wöllner,

in Beantwortung Ihres Schreibens vom 26.11.1995 möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Erneuerung der Kegelbahn-Asphalt, Vierpass, Anlauf, Kugelrücklauf - in die Haushaltsplanung 1996 aufgenommen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Böhme
Bürgermeister“

Zwischen Weihnachten und Neujahr fand auf der Kegelbahn das erste Weihnachtskegeln des SKV statt. Natürlich wurde auch ein kleiner Wettkampf ausgetragen.



Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein in der Gaststätte im Sportlerheim.



Auszug aus einer Bittschrift des SKV Ronneburg vom 14.05.1996

Zitat:

„Stadtverwaltung
Ronneburg
Markt 1-2

SKV
Ronneburg
Goethestr.19

Sehr geehrter Herr Böhme!

Hiermit beantragt der Sport-Kegel-Verein Ronneburg die Erweiterung der Kegel-Sportanlage im Sportzentrum Ronneburg von bisher 2 Bahnen auf 4 Bahnen. Grund dafür ist der wachsende Bedarf der Nutzung der Kegelbahn durch Freizeitsportler.

Es besteht oftmals eine größere Nachfrage der Nutzung der Sportanlage als die Kapazität hergibt. Ein weiterer Grund wäre für den SKV ein verbesserter Trainings- und Wettspiel Betrieb. Dadurch besteht auch die Möglichkeit die Stadt Ronneburg in höheren Spielklassen zu repräsentieren und den Kegelsport in Ronneburg populärer zu machen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie diesem Antrag entsprechen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des SKV

Ronneburg, den 14.05.1996“

Auszug aus einem Antwortbrief der Stadt Ronneburg vom 10.06.1996

Zitat:

„Antrag 4 Bahnanlagen

Sehr geehrter Herr Wöllner,

Ihrem Antrag auf Neubau Bzw. Erweiterung der Kegelanlage kann derzeit nicht entsprochen werden.

Die Aufwendungen der Stadt für Freizeit, Kultur und Sport gefährden bereits heute die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt.

Ich empfehle Ihnen, das Vorhaben in späteren Jahren nochmals anzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Böhme
Bürgermeister“

In der ersten Saison (1995/1996) schaffte es der SKV Ronneburg I mit einem ausgeglichenem Punkteverhältnis von 18:18 die Klasse zu halten. Im Sommer 1996 wurde die Kegelbahn mit einem neuen Kunststoffbelag ausgestattet (siehe Antrag oben). Da dies allerdings erst kurz vor Saisonbeginn passierte, hatten die Spieler des SKV keine Möglichkeit auf dem neuen Kunststoffbelag zu trainieren. Da andere Mannschaften schon länger auf Kunststoff spielten, hatten diese klare Vorteile und der SKV kassierte bittere Heimmiederlagen. So kam es in folgenden Spielserie 1996/1997 nicht zu einer Wiederholung des Vorjahreserfolges. Die Mannschaft, geleitet von Jürgen Buschner, stieg mit 10:26 Punkten in die 2. Landesklasse ab. Trotz dieses nicht gerade erfreulichen Ereignisses machte die erste Mannschaft vom 04.07.-06.07.1997 einen Ausflug in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier.



Hierzu ein Artikel aus dem Ronneburger Stadtanzeiger:

„Als einen der größten Höhepunkte in dem noch sehr jungen Vereinsleben des SKV Ronneburgs war die Fahrt der 1. Männermannschaft nach Trier.

Für die Ronneburger eine Herausforderung ganz besonderer Art, da in hiesigen Breiten überwiegend auf Asphalt- bzw.

Kunststoffbahnen gespielt wird und in Trier Scherebahnen bevorzugt werden. Grund für die weite Reise war eine Einladung des unter dem Dachverband SKV Trier gegründeten Vereins, SSG Mariahof Trier, der am 05.07.1997 sein 25 jähriges Vereinsjubiläum feierte. Am Freitag, dem 04.07.1997 starteten wir unsere Reise nach Trier. Dort angekommen, wurden wir auf das herzlichste begrüßt und mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht. Anschließend hatten wir Gelegenheit, auf der wunderschönen 8- Bahnanlage zu trainieren. Danach lernten wir die Sportfreunde vom SSG Mariahof bei einem gemütlichen Beisammensein im extra vorbereiteten Festzelt kennen.

Am Samstagmorgen wurden wir durch die Sportkameraden aus Trier bei einer Stadtführung mit der Geschichte und dem Leben in der Stadt vertraut gemacht. Um 15.00 Uhr war es dann soweit, Turnierbeginn. Zur Eröffnung überreichten wir unsere Gastgeschenke. Sehr großes Interesse fand dabei das Informationsmaterial über Ronneburg und den Raum Ostthüringen, dass uns von der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Danach nahmen 6 Mannschaften den Kampf um den Jubiläumspokal auf, bei dem wir Ronneburger als krasser Außenseiter uns achtbar geschlagen hatten. Höhepunkte der Veranstaltung war die Siegerehrung im Festzelt mit anschließendem Tanz. Am Sonntagmorgen wurden wir von den Sportfreunden verabschiedet und traten die Heimreise an.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen in Ronneburg.

Gut Holz!

Wöllner/Dörfer“



Hier ein Auszug aus einem Kassenbericht des Jahres 1997

„Kassenbericht für das Jahr 1997

Kassenabrechnung vom 01.01.1997 bis 31.12.1997

Kassenbestand am 01.01.1997 DM 409,95

Einnahmen aus Beitrag und Sonderzahlung DM 1972,00

Ausgaben aus der Kasse DM 641,89

(Weihnachtskegeln DM 321,00; Steuerberater DM 115,00; Startgebühr DM 60,00

KEM Damen und Herren DM 25,00; Bürobedarf und Briefmarken DM 108,89)

Kassenabschluss am 31.12.1997 DM 588,06

Kontostand am 31.12.1996 DM 1984,70

Abgänge

(Beitrag und Bestand 1997 DM 308,00 an KKV Greiz

Jahresmitgliederbeitrag 1997 DM 144,00 an Landessportbund Thüringen

Startgebühr DM 40,00 und Sportordnung, Spielerpass DM 16,00 an Thüringer Kegler-

Verband

Beitrag und Bestand 1998 DM 345,00 an KKV Greiz)

(Einzahlung 13.03.1997 Beitrag DM 1152,00)

Kontostand am 31.12.1997 DM 2283,30“

In der Saison 1997/1998 startete der SKV Ronneburg I in der 2. Landesklasse und die zweite Mannschaft in der 2. Kreisklasse. Zum Abschluss dieser Saison schaffte es die erste Mannschaft (neuer Mannschaftsleiter wurde Christian Ludwig) mit dem 6. Platz die Klasse zu halten. Auch die Zweite des SKV Ronneburg erreichte nach schlechtem Start noch das Ziel Klassenerhalt. Die Frauenmannschaft um Brigitte Jander startete wie schon im Vorjahr in der Kreisliga und erreichte auch das Saisonziel Klassenerhalt.

Hierzu ein Artikel aus dem Ronneburger Stadtanzeiger:

„ Zur jährlichen Mitgliederversammlung, die am 17.04.1998 stattfand, konnte der Vorstand des SKV einen neuen Sponsor vorstellen. Ralf Güther von der Firma Baudesign, Fliesenlegerfachgeschäft, Tel. 0172 8423411, überreichte dem Verein neue Spielkleidung. In einem 5- Jahresvertrag sind noch weitere Aktivitäten geplant.

In der anschließenden Auswertung der Saison 97/98 sind folgende Ergebnisse zu nennen. Die 1. Männermannschaft des SKV hat mit dem 6. Platz in der 2. Landesklasse ihr Ziel zum Klassenerhalt erreicht. Höhepunkt war zum Abschluss der Saison der Pokalsieg zum traditionellen Osterturnier in Oberroßla. Bester Einzelspieler der vergangenen Saison war Sportfreund Ralf Wöllner.

Nach einem schlechten Start am Anfang der Spielserie hat es die 2. Männermannschaft in der 2. Kreisklasse doch noch geschafft, den Klassenerhalt zu erreichen. Erfreulich ist, dass zum Ende der Saison die 2. Mannschaft durch kämpferische, geschlossene Mannschaftsleistung ihr Können unter Beweis gestellt hat. Das sind gute Voraussetzungen für die kommende Saison, um vielleicht den Staffelsieg zu erreichen. Bester Spieler hier war Sportfreund Dieter Franke.

Die Frauenmannschaft des SKV hat mit einem 5. Platz in der 1. Kreisliga ebenfalls ihr Saisonziel erreicht. Die besten Spielerinnen der Frauen waren Sportfreundin Edith Böttcher und Cornelia Ehrhardt.

Ein ganz positiver Aspekt ist, dass wir für die nächste Spielserie 98/99 eine 2. Frauenmannschaft melden können.

Dörfer“

Übergabe der neuen Trikots durch Ralf Güther



Da es einen ständigen Zuwachs an Mitgliedern gab, stellte der Verein einen Antrag auf Trainingszeitverlängerung.

Zitat:

Stadtverwaltung Ronneburg
Herr H. Hoffmann
Markt 1 – 2
07580 Ronneburg

SKV Ronneburg
Ralf Wöllner
Goethestr. 19
07580 Ronneburg

Sehr geehrter Herr Hoffmann!

Da unser Verein einen ständigen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen hat bzw. die Arbeitszeit einiger Mitglieder ein Training am Dienstag ab 17.00 Uhr nicht erlaubt, möchten wir Sie um eine Erweiterung der Trainingszeit bitten.

Da die Auslastung der Kegelbahn am Dienstagnachmittag noch freie Kapazitäten aufweist, würde der SKV sein Training ab 15.00 Uhr beginnen. Wir hoffen im Interesse des Sports auf eine positive Antwort.

Desweiteren möchten wir sie bitten, uns eine Kostenaufstellung der Kegelbahn zukommen zu lassen, damit der Verein ihnen recht bald ein Angebot erstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Wöllner

Ronneburg, den 07.05.98

Wie bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, ging in der Saison 98/99 eine 2. Frauenmannschaft in der Kreisklasse an den Start. Deren Mannschaftsleiterin wurde Kirsten Müller.

Die Bilanz des SKV Ronneburg konnte man im Ronneburger Stadtanzeiger nachlesen:

„Zur alljährlichen Mitgliederversammlung, die gleichzeitig mit den Vorstandswahlen einherging, konnte der SKV auf folgende Ergebnisse der Spielsaison 98/99 verweisen. Die 1. Männermannschaft erreichte nach einer mäßigen Spielserie in einem furiosen Endspurt noch den 6. Platz in der 2. Landesklasse mit 18:18 Punkten. Zum Osterturnier in Oberroßla wurde ein 3. Platz erreicht.

Bester Einzelspieler, wie schon im Vorjahr, wurde Ralf Wöllner. Hervorzuheben sind auch die Spielergebnisse von Sportfreund Rolf Rieger, der mit 57 Jahren immer noch ein Aktivposten der 1. Mannschaft ist.

Die 2. Männermannschaft hat mit einem 3. Platz in der 2. Kreisklasse ihr Saisonziel, Aufstieg in die 1. Kreisklasse, nur knapp verfehlt. Positiv anzumerken ist jedoch, dass jeder einzelne Spieler der 2. Mannschaft höhere Spielergebnisse über die gesamte Saison erreichen konnte. Bester Einzelspieler auch hier wieder Sportfreund Dieter Franke. Auch die 1. Frauenmannschaft hat den Klassenerhalt in der 1. Kreisliga geschafft. Die 2. Frauenmannschaft hat in ihrer ersten Spielserie in der Kreisklasse viel Erfahrung im Wettkampfbetrieb sammeln können. Die sportlichen Erfolge werden sich im kommenden Jahr mit Sicherheit einstellen.

Zur Projektwoche der Ronneburger Schulen konnte einer der verdienstvollsten Sportfreunde im Ronneburger Kegelsport, Siegmund Fiedler, 5 Jungen und Mädchen für den Kegelsport begeistern. Unter seiner Regie trainieren sie jetzt jeden Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Elektrofirma Bernd Lauckner, die uns für unsere Ausfahrten in die Tschechische Republik und nach Oberroßla einen Kleinbus zur Verfügung stellte. Auch unser Hauptsponsor, Ralf Güther von Baudesign Bamberg, der wie schon im vergangenen Jahr unser Sommerfest ausrichtet, sollte hier nicht vergessen sein.

Gut Holz
Bernd Dörfer“

Ausflug in die Tschechische Republik



Unsere 1. Frauenmannschaft legte im Februar 1999 Protest gegen die Spielwertung im Spiel Blau/Weiß Auma gegen SKV Ronneburg I ein.

Zitat:

„SKV Ronneburg 1.Mannschaft Frauen
Brigitte Jander Grobsdorf Nr. 10 07580 Ronneburg

Sportfreund
Rolf Eschrich

Wüstenwetzdorfer Weg 9

07955 Auma

Protest Kreisligaspiel Nr. 273 in Auma

Sehr geehrter Sportfreund Eschrich,

im Bezug auf unseren Protest zum oben genannten Spiel am 11.02.1999 in Auma.

Wir sind mit der Spielwertung nicht einverstanden und fordern sie auf, unseren Protest vom 11.02.1999 entsprechend zu prüfen.

1. Sportfreundin Darohn wurde ab der 88. für die Sportfreundin Bergner eingewechselt. Wie wir im Spielverlauf sehen konnten, spielte Sportfreundin Darohn während des Wettkampfes auf Bahn 4 50 Kugeln. Dies werten wir, laut Spielordnung Punkt 7.6 und Ausschreibung KKV Greiz Punkt 4, als unerlaubte Einspielphase.
2. Die Spielberechtigung, Ausweis und Spielblatt lagen zu diesem unerlaubten Einwechseln nicht vor.
Wir wissen bis heute nicht, ob Sportfreundin Darohn für die zweite Mannschaft spielberechtigt ist.
Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Spielordnung Punkt 6.1 und 6.3, sowie der Ausschreibung des KKV Greiz Punkt 6.
3. Das Eingreifen ihrer Person in den Spielverlauf, bis hin zu der Infragestellung der Entscheidungen des Spielleiters Sportfreund Steinhoff, halten wir für rechtswidrig und sportlich im höchsten Maße unfair.
Die Art und Weise ihrer verbalen, unsachlichen Äußerungen sind für einen Sportfunktionär des TKV unwürdig.

Wir erheben Zweifel an Ihrer Sachkompetenz und erklären Sie für befangen.
Gerade von Ihnen sollte man neutrales Verhalten erwarten.

Zeugen: Peter Hanelt Edith Böttcher
 Uwe Rabold Cornelia Hanelt

Mit sportlichen Grüßen

Brigitte Jander

Verteiler: Rolf Eschrich Staffelleiter
 Uwe Teuber Sportwart
 Vorstand des SKV Ronneburg
 z.d.A.“

„

Kreis- Kegel- Verein Greiz

- Staffelleiter Damen -

Sportfreundin
Brigitte Jander
Ortsstraße 10

07580 Grobsdorf

Protest Kreisligaspiel Nr. 273, Ihr Schreiben vom 16.02.1999

Sehr geehrte Sportfreundin Jander,

bezugnehmend auf Ihr o.a. Schreiben musste ich feststellen, dass Sie darin Punkte ansprechen, die in keiner Weise den Tatsachen entsprechen.

Zu Pkt. 1

Die Sportfreundin Darohn hat lediglich auf Bahn 4 50 Wurf Training absolviert. Dies kann man nicht als Einspielphase bezeichnen, da die Bahn 4 nicht zum Wettspielbereich des o.a. Spieles gehörte. In keiner Sportordnung des TKV bzw. DKB kann man nachlesen, dass das verboten ist.

Zu Pkt. 2

Alle Spielerpässe und Spielerblätter lagen aus und konnten jeder Zeit eingesehen werden. Die Spfrd. Darohn ist für die II. Damenmannschaft gemeldet und hatte mit dieser Einwechslung ihren 2. Einsatz in dieser Spielserie.

Zu Pkt. 3

Ich kann und werde nicht akzeptieren, was sie unter Punkt 3 behaupten. Seit 35 Jahren bin ich als mehrfacher Funktionär im Kegelsport tätig. Rechtswidrigkeit, Unsachlichkeit und unfaires Verhalten konnte mir noch keiner zum Vorwurf machen.

Wenn sie mit unserer damaligen Entscheidung nicht einverstanden waren, so hätten sie gleich Einspruch einlegen müssen und unsere

Spfrd. Darohn nicht starten lassen dürfen. Nach Ablauf des Wettkampfes ist dieser Grund ihres Protestes nicht rechtens.

Da ich in dieser Sache befangen bin, leite ich Ihr Schreiben an den Vorsitzenden der Rechtskommission des KKV Greiz weiter.

Mit sportlichem Gruß

Rolf Eschrich“

„ **Kreis – Kegel – Verein Greiz e. V.**

- Der Vorstand -

Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, 07973 Zeulenroda, Elsterberger Str. 02, Tel.036628/ 83534

Beschluss

Des **Kreisvorstandes in 2. Instanz** im Zuge des Rechtsweges der Berufungsverhandlung des SKV Ronneburg, Az: 01-02-99/ RA

Ort und Termin: Gaststätte „Ratskeller“ Zeulenroda, 07. April 1999, 20:15 – 20:30 Uhr

Rechtsorgan: Vorstand des KKV, Spfrd. M. Westenberger (Vorsitzender) P.Gneus, S. Hünecke, U. Linzner, L. Teuber, R. Eschrich, H. Löffler (Besitzer)

Antragsteller: SKV Ronneburg

Verhandlungsgegenstand: Berufung zum Urteil in erster Instanz., Az.01-02-99/ RA

Urteil: Die Berufung des Antragstellers wird gem. Ziffer 13.5. der Rechts – und Verfahrensordnung des deutschen Kegelbundes **(DKB) verworfen.**

Begründung: Ausschlaggebend für die Verwerfung war die fehlende Begründung des eingelegten Rechtsmittels durch den Antragsteller innerhalb der angegebenen Fristen, die im Urteil der ersten Instanz deutlich aufgeführt wurden. Dabei ist es unerheblich, dass das Rechtsmittel an sich fristgemäß eingelegt wurde, wenn nicht im gleichen Zuge angegeben wird, wogegen der Antragsteller eigentlich vorgehen will. Eine globale Neuverhandlung des gesamten Sachverhaltes durch das zweitinstanzliche Rechtsorgan

erfolgt nicht. Hier wird lediglich geprüft, ob die erste Instanz alle Fakten gebührend würdigte bzw. Verstöße gegen die Rechts – und Verfahrensordnung vorliegen.

Hinweis: Das Rechtsorgan der 1. Instanz verwies als mögliches Rechtsmittel auf die „Berufung“.

„Widerspruch“ gegen ein Urteil ist nicht möglich.

Rechtsmittelbelehrung:

Das Urteil ist **unanfechtbar** (letzte Instanz auf Kreisebene). Berufung zu den Rechtsorganen des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) ist **ausgeschlossen**.

Kostenentscheid:

Die Kosten des Verfahrens trägt die Kreiskasse.

Zeulenroda, den 14.04.1999

M. Westenberger“

Im Sommer 1999 kam zum ersten Mal eine Mannschaft aus den alten Bundesländern zu einem sportlichen Vergleich nach Ronneburg. Ein Stadtrundgang, ein Tanzabend und die Sau am Spieß wurden für alle Gäste des SSG Mariahof, wo der SKV 1997 zu einem Turnier eingeladen war, zu einem tollen Ereignis.

Übergabe von Gastgeschenken vor dem Vergleich
SKV Ronneburg gegen SSG Mariahof:



Ein Foto beider Mannschaften



Sau am Spieß auf dem Platz der Republik in Kauern mit den Gästen aus Trier:



Im Juni des Jahres 2000 unternahm der SKV Ronneburg eine 3 Tagesausfahrt in die Eifel. Da wir 26 Personen waren, übernachteten wir in einer Jugendherberge. Am ersten Tag gab es dann ein Freundschaftsspiel mit einem dort ansässigen Kegelclub. Samstag wurde ein Ausflug an die Mosel unternommen, bei der eine Moselrundfahrt und eine Weinverkostung auf dem Programm stand.





Kurz vor Saisonbeginn wurde dann noch ein Ausflug nach Trier unternommen. Dabei besuchte man auf der Hinfahrt Cochem an der Mosel.



Am Samstagvormittag wurde die Stadt besichtigt.



Nachmittag kam es dann zu einem Freundschaftsspiel gegen den SSG Mariahof.

In der Saison 2000/2001 erweiterte sich der Verein um eine Jugendmannschaft. Sie wurde von Siegmund Fiedler betreut. Ebenso nahm eine dritte Männermannschaft am Spielbetrieb teil, deren Leitung zunächst Dieter Pfeifer inne haben sollte. Sie startete in der 3.Kreisklasse. Mit einer Mischung aus neuen und wieder genesenen Spielern erreichte man am Ende leider nur den letzten Platz mit 4:14 Punkten.

75 Jahre Kegelsport in Ronneburg

Ronneburger Anzeiger, 25. Januar 1926 – Zitat:

„Wie aus einer Anzeige im Inseratenteil ersichtlich ist, werden alle Kegelklubs von Ronneburg und Umgebung zu einer Besprechung zwecks Gründung eines Ortsverbandes am Mittwoch, dem 27. Januar, abends 8 Uhr im Keglerheim Schützenhaus eingeladen.“

Bei dieser allgemeinen Aussprache erklärten fünf Klubs ihren sofortigen aktiven Anschluss, und zwar aus dem Keglerheim Schützenhaus die Klubs: „Harmonie“, „Frohsinn“, „ohne Zuck“, aus der Erholung die „Wenn die geschnitten hätte“, sowie aus Reust die „Gassenschieber“. 75 Jahre danach gibt es nur noch einen Kegelverein, den „Sport- Kegel- Verein Ronneburg“ e.V.. Grund genug für uns diesen Jahrestag würdig zu begehen.

Vom 25.05. – 27.05.2001 steht die Kegelsportanlage im Sportzentrum unter diesem Zeichen.

Ablauf:

25.05.2001

17:00 Uhr Eröffnung durch den SKV mit Vertretern der Stadt, der Vereine, sowie Bürgern des öffentlichen Lebens mit anschließendem Kegeln.

26.05.2001

08:00 Uhr Einladungsturnier im Paarkampf – Mix

10:00 - ca.
18:00 Uhr Freiluftkegeln mit Preisen für alle Kegelfreunde

19:30 Uhr Tanz in der Sportlerklause

27.05.2001

10:00 Uhr „Schnupperkegeln für die ganze Familie“
(Wir bitten darum saubere Turnschuhe mitzubringen)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Der Vorstand des SKV

Die Sieger im Paarkampf- Mix:



Die Saison 2001/2002 wurde zur besten Saison der zweiten Männermannschaft. Mit einer souveränen Leistung erreichte man den begehrten Aufstiegsplatz in der 2.Kreisklasse. Die Erste des SKV erreichte mit 20:16 Punkten den 5.Platz und die Dritte mit 12:8 einen hervorragenden 3.Platz in der 3.Kreisklasse.

Die zweite Frauenmannschaft des SKV erreichte den 4.Platz im 9er Feld und machte zum Abschluss der Saison am 22.02.2002 einen Ausflug nach Johannegeorgenstadt, wo man nach einer Schneewanderung und einem Besuch auf der dortigen Kegelbahn sich wieder in die Unterkunft begab, in der es warme Getränke gab.



Am nächsten Tag charterten sich die Damen zwei Pferdekutschen!



Siegmar Fiedler bekam für seine Verdienste im Verein am 15.03.2002 ein Auszeichnung von der Stadt Ronneburg.



Am 24.08.2002 folgte man einer Einladung nach Crawinkel. Nach der Begrüßung unternahmen wir eine Rundfahrt in die nähere Umgebung. Bei sonnigem Wetter besuchten wir die Schanze und die Rodelbahn in Oberhof. Gegen 14.00 Uhr ging es dann auf die Kegelbahn in Crawinkel, wo Heiko Fischer etwas verdutzt war, als er eine Frau als Gegner hatte.

In der Saison 2002/2003 erzielte der SKV Ronneburg I mit 18:18 Punkten den 5. Platz. Die zweite Männermannschaft wurde im ersten Jahr in der 1. Kreisklasse mit 20:16 Punkten 4. Um ein Haar wäre man noch einmal aufgestiegen, da in diesem Jahr die ersten 3 Mannschaften aufsteigen durften. Nach der guten letzten Saison erreichte die Dritte den fünften Platz mit 10:14 Punkten. Die Jugendmannschaft, welche weiterhin von Siegmund Fiedler betreut wurde, erreichte in der Kreisliga einen hervorragenden 4. Platz mit 16:12 Punkten. Unsere 1. Damenmannschaft belegte mit 14:14 Punkten den 6. Platz in der Kreisliga. Die Frauen um Kirsten Müller schafften in dieser Spielserie den Aufstieg in die Kreisliga mit 22:6 Punkten. Man muss bedenken, dass noch vor 5 Jahren alle 12 Meisterschaftsspiele verloren wurden.

Im Sommer 2003 machte der SKV Ronneburg III einen Wochenendausflug nach Torgau, wo man gegen den SSV 1952 Torgau ein Freundschaftsspiel austrug, welches leider verloren ging. Am Abend verbrachte man in einer Gaststätte neben dem Schloss, wo man beim gemütlichen Beisammensein feierte. Am nächsten Morgen nahmen wir an einem Stadtrundgang teil, bevor man die Heimreise antrat.



Die Saison 2003/2004 sollte eine der erfolgreichsten Spielserien des SKV Ronneburg seit der Gründung im Jahre 1995 werden. Gleich am ersten Spieltag schaffte es Bernd Dörfer den Einzelbahnrekord auf die magische Zahl von 500 Holz hochzuschrauben. Am Ende schaffte es die 1. Männermannschaft um Roland Heinold als 5. mit 20:16 Punkten vorzeitig die Klasse zu halten. Die 2. Mannschaft, geführt von Matthias Spindler, qualifizierte sich mit 28:8 Punkten für ein Relegationsspiel gegen SKK Gut Holz Weida III, welches auf der Kegelbahn in Gera-Westvororte mit der letzten Kugel für uns entschieden wurde. Dieter Köhn, als Ersatz für Jürgen Buschner aus der 3. Mannschaft eingesetzt, erzielte mit der alles entscheidenden letzten Kugel 8 Holz. Der SKV Ronneburg II gewann mit 4 Holz Vorsprung und stieg in die Kreisliga auf. Einige Wochen zuvor hatte die 3. Männermannschaft (Jens Rimpler wurde vor der Saison zum Mannschaftsleiter ernannt) den Aufstieg in die 2. Kreisklasse perfekt gemacht. Mit einem überragenden Ergebnis von 2509 Holz gegen den direkten Gegner Blau/Weiß Auma III beendete man mit 12:4 Punkten die Saison. Schon in diesem Jahr bekamen 3 Spieler (Florian Tanner, Thomas Meißner und Michael Pelzl) der Jugendmannschaft die Gelegenheit in der 3. Mannschaft (insgesamt 7 Einsätze) mitzuwirken. Auch Ihnen gehört ein Anteil dieses Erfolges.

Siegmar Fiedler bei der Siegerehrung der 3. Kreisklasse:



Sie selbst erreichten mit der A Jugend, welche weiterhin von Siegmar Fiedler betreut wurde, einen hervorragenden 3. Platz mit 10:10 Punkten.



Auch unsere Frauenmannschaften waren in dieser Saison erfolgreich. Die 1. Frauenmannschaft (weiterhin geleitet von Brigitte Jander) erreichte mit 14:14 Punkten den 5 Platz. Die Spielerinnen um Kirsten Müller schafften trotz 10:18 Punkten den Klassenerhalt in der Kreisliga.

Auch nach dieser Saison gab es einen Artikel im Ronneburger Stadtanzeiger:

Aus „Ronneburger Anzeiger“ Jahrgang 15, Nr.12 vom 09.06.2004

„Sport- Kegel- Verein“

mit bester Spielerie seit der Neugründung 1995

In der jetzt ablaufenden Spielsaison 2003/2004 kann der, über die Kreisgrenzen hinaus, als sehr heimstark gefürchtete SKV Ronneburg auf sein wohl erfolgreichstes Jahr zurück blicken. Höhepunkt hierbei war mit Sicherheit das am 08.05.2004 stattgefundene Relegationsspiel der 2. Männermannschaft um den Einzug in die sehr spielstarke Kreisliga des Kreiskegelvereins Greiz. In einem an Dramatik nicht zu übertreffenden Spiel konnten die Ronneburger auf der schwer bespielbaren Bahn in Gera- Westvororte die Männer von Weida III mit gerade einmal 4 Holz (Leistungspunkte) bezwingen. Ebenfalls wie die 2. kann auch SKV III in der kommenden Spielerie die Kugeln höherklassig rollen lassen. Sie schafften souverän mit 4 Punkten Vorsprung den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Neben der 1. konnte sich auch die 2. Damenmannschaft in der Kreisliga nach vorjährigem Aufstieg etablieren. Dabei konnte die 1. Frauenmannschaft auf heimischer Bahn den Mannschaftsbahnrekord dreimal auf nunmehr 1652 Leistungspunkte und den Einzelbahnrekord zweimal durch Cornelia Rabold auf hervorragende 458 Holz (bei 300 in die Vollen und 158 Abräumer) erhöhen.

In ihrer letzten Spielserie der Kreisliga Jugend A belegten die Schützlinge von ihrem langjährigen Betreuer Siegmund Fiedler einen sehr guten 3. Platz. Garant dafür waren die guten Leistungen von Thomas Meißner und Florian Tanner, die auch in der Top Ten Wertung die Plätze 5 und 9 belegten.

Mit Einzelbahnrekord auf heimischer Bahnanlage begann die Saison für die 1. Männermannschaft in der 2. Landesklasse. Die ersten 500 Holz in dieser Spielklasse überhaupt sollten durch Bernd Dörfer in Ronneburg fallen. Weitere Highlights waren der Pokalsieg über die in der zweiten Bundesliga spielenden Weidaer, der neue Mannschaftsbahnrekord von hervorragenden 2751 Holz sowie der dreimal in Folge gewonnene Pokal in Kahla.

Weiterhin konnten sich die Sportfreunde Roland Heinold, Bernd Dörfer und Ralf Wöllner in der Statistik der heimstärksten Spieler des Thüringer-Kegel- Verbandes von 877 aufgeführten Keglern in die Top Ten spielen.

Im Jubiläumsjahr der Stadt hat sich der SKV wohl einige der schönsten und sportlichsten Erfolge selbst beschert.

(B. Dörfer)“

In dieser Saison nahm der SKV Ronneburg mit allen Mannschaften am Kreis-Classic-Pokal teil. Gegen Chemie Greiz reichte ein 16:16 nicht für unsere 1.Männermannschaft, da bei Punktgleichheit Greiz 35 Holz mehr auf dem Konto hatte.

Dazu ein Artikel aus der OTZ:

(Aus „OTZ“ vom 05. November 2003)

Zitat:

„Zusatzpunkt für Chemie reicht zum Viertelfinale

Kegeln, Vereinspokal, 2. Runde:

SKV Chemie Greiz – SKV Ronneburg 2142 – 2107

Knackpunkt der Begegnung, auch wenn manch anderer bei den Gästen mit seinem persönlichen Schicksal haderte, war das Spiel seiner letzten Runde von Klaus „Icke“ Tippmann gegen Ralf Wöllner, das der Greizer mit einem Holz gewann (130 : 129). Der Ronneburger wollte dabei mit seiner letzten Kugel – Kegel Sechs und Neun stehen noch – beide Punkte holen, statt mit einem machbaren Wurf einen Zähler zu sichern – und vergeigte knapp. Der Jubel im Greizer Lager war da natürlich riesengroß, wobei Tippmann zuvor bereits mit 177 Kegeln eine „Wahnsinns“bahn hatte, u.a. 79 Abräumer bei fünf Neunern auf 15 Wurf, vor der selbst Routinier Adolf Birk symbolisch den Hut zog. Bei Punktgleichheit (16:16) entschieden die erzielten Holz, bei denen Chemie 35 mehr zu bieten hatte, den Zusatzpunkt erhielt und ins Viertelfinale zog.

(Harald Löffler)“

Der SKV Ronneburg II kam bis ins Halbfinale, wo man gegen den FSV Berga I auf heimischer Bahn nach 14:02 Führung überraschend noch mit 14: 18 verlor.

Die Dritte Mannschaft startete als unterklassigste Mannschaft überhaupt. Durch Siege über Blau/Weiß Auma III und später gegen ThSV Wünschendorf I erreichte man sogar das Viertelfinale, welches man nach großem Kampf gegen SG Langenwolschendorf I (späterer Pokalsieger) knapp verlor. Beim Turnier in den Mai in Kahla belegte der SKV Ronneburg I zum dritten Mal in Folge den ersten Platz und konnte somit den Pokal für immer behalten.

Am 07.08.2004 wurde der SKV Ronneburg I beim eigenem Pokalturnier Erster vor den Mannschaften aus Oberroßla und Weimar. Am selben Tag wurde die erste Fahne des SKV Ronneburg geweiht. Gesponsert wurde diese von Matthias Spindler, welcher auch weiterhin das Amt des Mannschaftsleiters in der 2. Männermannschaft übernahm.



Am 22.08.2004 nahm der SKV an einem Umzug anlässlich der 700 Jahr-Feier der Stadt Ronneburg teil.



In Vorbereitung auf die bevorstehende Saison bestritt der SKV Ronneburg III am 24.07.2004 ein Freundschaftsspiel gegen den SSV 1952 Torgau. Schließlich wollte man sich ja für die Niederlage aus dem Hinspiel (2003) revanchieren. Leider wurde daraus nichts. Die Spieler um Jens Rimpler verloren das Spiel mit 2161:2242 Holz.

Die Saison 2004/2005 wurde zu einer Saison der Rekorde. Ralf Wöllner überbot am 10.10.2004 den alten Bahnrekord von 500 Holz um 8 auf 508 Holz.

Da er zu Beginn dieser Saison in der Zweiten Mannschaft gemeldet war und deshalb in der Kreisliga spielte, wurde dieser Bahnrekord gleichzeitig Kreisligarekord. Bernd Dörfer überspielte am 20.11.2004 mit 513 Holz die „alte“ Bestmarke. Am 06.02.2005 holte sich Ralf Wöllner mit sagenhaften 517 Holz den Bahnrekord zurück.

Auch der Jugendbahnrekord wurde mit 440 Holz von Thomas Meißner am 09.10.2004 nach oben erhöht, welcher vor der Saison zusammen mit Florian Tanner (9. bei den besten Auswärtsspielern der 2. Kreisklasse) und Michael Pelzl in die 3.Männermannschaft wechselte. Thomas Meißner qualifizierte sich über die Kreiseinzelmeisterschaft (8.Platz) zu den Landeseinzelmeisterschaften für Jugendliche. Diese fanden in Wintersdorf bei

Altenburg statt, wo er von 60 Spielern mit 377 Holz Platz 27 belegte.

Die Spielerinnen um Brigitte Jander (im 10. Jahr Mannschaftsleiterin) spielten bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die Landesklasse mit. Am Ende reichte es „nur“ zu Platz 3. Die Frauen von Mannschaftsleiterin Kirsten Müller belegten am Ende der Saison den 6. Platz mit 10:14 Punkten.

Am 27.11.04 überbot der SKV Ronneburg II den Mannschaftsbahnrekord um 34 Holz, welcher nun bei 2787 Holz lag. Dieser sollte allerdings nicht lange halten, denn die Erste Männermannschaft spielte am 06.02.2005 mit 3! Ersatzspielern den neuen Mannschaftsbahnrekord von 2846 Holz.

BSG SKV						BSG ISO Holzpl. Gast					
Name:	Wkt	Abt	Ges	Ftbl	E	Name:	Wkt	Abt	Ges	Ftbl	E
Koschak	4	124	125	4	E	Kopfman	28	108	394	1	
Cünther	5					Zohm	278	107	386	11	
Franko	4				E	Richter	212	84	910	75	
Rieger	3				E	Lowack	278	93	376	11	
Fischer	1					Engelsweck	233			2	
Müller						Fodnecky	191			4	
Ges. Resultat:						Ges. Resultat:					

Im Februar 2005 machte die Zweite Frauenmannschaft einen Ausflug nach Zinnwald/Georgenfeld. Dort besuchte man die Apres-Ski-Party von MDR 1, wanderte durch den Schnee und versuchte sich im Ski-Langlauf. Natürlich war man auf der dortigen Bahn auch noch kegeln und im Hallenbad.



Der 08.03.2005 war der Tag, an dem erstmals zwei Ronneburger Männermannschaften aufeinander trafen. Im Pokal-Halbfinale besiegte die Zweite (Kreisliga), welche in Runde 1 den SKK Gut Holz Weida I (2.Bundesliga) aus dem Pokalwettbewerb warf, die Dritte (2.Kreisklasse) mit 26:6.



Unsere 1. Männermannschaft belegte nach einer problematischen Saison (es gab nur 5 Stammspieler) am Ende trotzdem einen guten 5. Platz mit 18:18 Punkten. Als 6.Spieler wurden immer Spieler der 2. oder gar 3. Mannschaft eingesetzt, welche nie enttäuschten. Für die Zweite Mannschaft war nach dem Einzug ins Pokalfinale und dem 3.Platz mit 22:14 Punkten die Saison schon sehr erfolgreich, schließlich spielte man das erste Jahr in der Kreisliga. Am 30.April 2005 wurde dieser Erfolg noch gekrönt. Gegen SV Blau/Weiß Auma I (2.Landesliga) siegte man auf heimischer Bahn mit 26:6 Punkten.



Die 3.Männermannschaft konnte auch auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie belegten im ersten Jahr in der 2. Kreisklasse den 5.Platz mit 14:14 Punkten. Zweimal gelang es der 3.Mannschaft über 2500 zu spielen. Im letzten Spiel gegen den schon feststehenden Aufsteiger TSV Waltersdorf III spielte man 2538 Holz und gewann mit 322 Holz! Im Pokal gab es in der ersten Runde einen überraschenden Auswärtserfolg mit 19:13 beim FSV Mohlsdorf II. Als man in der 2. Runde den ThSV Wünschendorf mit 23:09 schlug, hatte man das vorgegebene Ziel (erreichen des Viertelfinales) geschafft. Dieses gewann der SKV souverän mit 19:13 gegen eine selbsternannte Spitzenmannschaft aus Waltersdorf. Im Halbfinale zog man schließlich mit 6:26 den kürzeren gegen den SKV Ronneburg II. Die 1.Männermannschaft hatte ihr Achtelfinalspiel beim TSV Elstertal Bad Köstritz nach 14:10 Führung noch mit 14:18 verloren.

Am 25.03.2005 nahm eine Mannschaft des SKV am traditionellen Osterturnier in Oberroßla teil. Mit einer gemischten Männermannschaft belegte man am Ende den vorletzten Platz, 3 Holz vor Weimar. Ralf Wöllner wurde mit 434 Holz bester Einzelspieler des Turniers.



In Kahla fand am 30. April wieder das Turnier in den Mai statt, bei dem auch der SKV eine Mannschaft stellte. Allerdings war die Erste wegen Verletzungsspech einiger Spieler gezwungen mit 5 Spielern der 3. nach Kahla zu fahren. Da am selben Tag ja das Pokalfinale in Ronneburg stattfand, konnten auch keine Spieler der Zweiten mitspielen. Mit 2362 Holz belegte man Platz 5 von 6 Teilnehmern.



Die Saisonabschlussfeier der 3. Männermannschaft wurde am 06.05.2005 in Berga gefeiert, wo man bei einem Bowlingturnier einen gemütlichen Abend vollbrachte. Bei einem von Dietmar Ryll

organisierten verlängerten Wochenende (14.-16. April) übernachtete man in Katzhütte, wo man ausgelassen feierte.



Bei der Mitgliederversammlung vom 1. April wurde der monatliche Beitrag auf 6,- € erhöht, da der Verein in Zukunft Miete für die Kegelbahn bezahlen soll. An diesem Tag wurde auch die erste Männermannschaft umgestellt. Ab sofort spielt man wieder mit 6 Stammspielern. Neu in die Mannschaft sind Thomas Meißner und Jens Rimpler, der zugleich Mannschaftsleiter wurde. Bernd Dörfer wurde aus gesundheitlichen Gründen zunächst in der Dritten Mannschaft gemeldet.



Auch in diesem Jahr fand wieder der alljährliche „Frühjahrsputz“ statt. An diesem Tag wurde das Gelände rund um die Kegelbahn aufgeräumt, die Fenster geputzt und die Bahnanlage gereinigt.



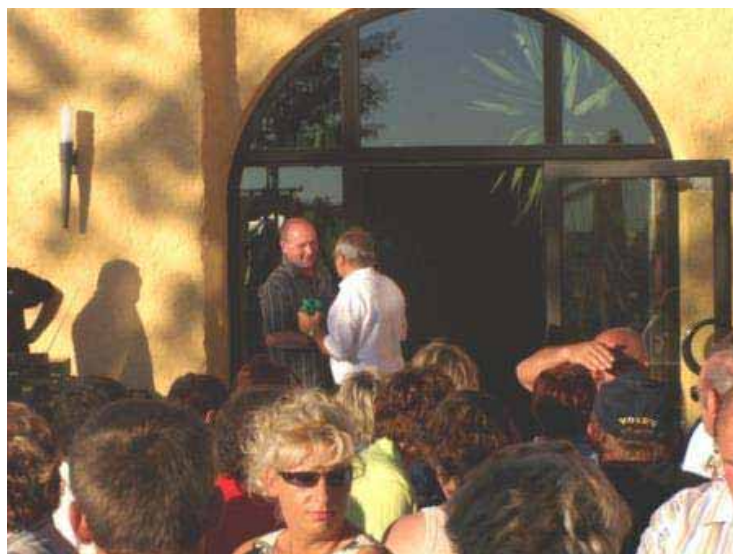
Edith Böttcher erreichte bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren A einen 2. Platz. Bei den Herren wurde Ralf Wöllner 7. mit 862 Holz.

Der Städtevergleich zwischen Ronneburg, Gößnitz und Eisenberg fand in diesem Jahr am 7. Mai in Gößnitz statt. Leider nahm der Eisenberger Kegelverein kurzfristig nicht teil, so dass es ein Freundschaftsspiel zwischen dem ESV 1972 Gößnitz und SKV Ronneburg wurde. Am Ende verlor man das Spiel mit 2365:2442.



Ebenfalls an diesem Tag trat eine „Seniorenmannschaft“ des SKV mit 5 Spielern gegen den SV Blau-Gelb Ehrenberg Sen. an. Auf der dortigen 2-Bahnanlage verlor man mit 1791: 1958 Holz. Allerdings konnte man sich am 11.06.2005 auf heimischer Bahn revanchieren. Man gewann das Rückspiel klar mit 1986:1814.

Am 18.06.2005 feierte der SKV im Ronneburger Rittersaal (Schloß) sein 10-jähriges Bestehen. Bei schönem Sommerwetter gab es Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Heiko Fischer hatte sich um das Spanferkel gekümmert, welches es am Abend gab. Bernd Dörfer fasste die letzten zehn Jahre zusammen und würdigte Dieter Franke, Rolf Rieger und Roland Heinold für ihre Leistungen im Verein mit einer Urkunde und einem kleinem Präsent.





In Weimar fand am 25.06.2005 das alljährliche Sommerturnier statt, an dem sich auch der SKV beteiligte. Mit 2409 Holz belegte man schließlich den 4. Platz von 7 Teilnehmern, was für Ronneburger Auswärtsverhältnisse sehr gut war. Ralf Wöllner wurde wieder einmal Bester der Ronneburger mit 434 Holz.

